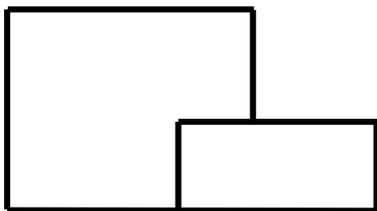


Prof. Dr. Alfred Toth

Systemoffene und systemabgeschlossene Adessivität

1. Bei adessiven Systemen ist bei zwei der drei möglichen Lagerrelationen, d.h. bei exessiven und adessiven Teilsystemen, zwischen Offenheit und Abgeschlossenheit des Adsystems relativ zu seinem Referenzsystem zu unterscheiden (vgl. Toth 2012). Informell ausgedrückt: Wird ein Anbau an ein Haus angeschlossen, so kann er trotzdem teilweise innerhalb des Hauses liegen, so daß der Rand des Hauses dort offen ist. Diesen ersten Fall zeigen die folgende Skizze



und das folgende ontische Modell



Lämmlisbrunnenstraße 44, 9000 St. Gallen.

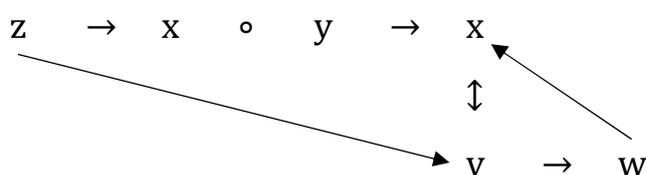
Wir können von der Überlappungsabbildung (vgl. Toth 2025)

$$x \rightarrow y \circ x \rightarrow z,$$

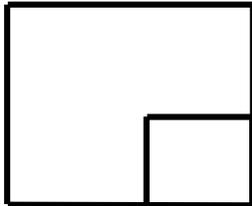
ausgehen, dessen Teilabbildungen folgende Interpretationen zulassen:

$$(x \rightarrow y) = \text{Anbau}$$

$$(x \rightarrow z) = \text{Referenzsystem}$$



2. Beim zweiten Fall liegt ein Anbau (der dann besser als „Einbau“ bezeichnet würde, wenn diesem Wort nicht schon eine andere Bedeutung zugelegt worden wäre) ganz innerhalb seines Referenzsystems, also hier eines Hauses. Die Ränder sind also nirgends offen, d.h. das exessive Teilsystem ist relativ zu seinem Referenzsystems abgeschlossen. Vgl. die folgende Skizze

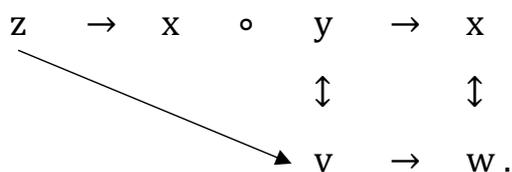


und das zugehörige ontische Modell



Lämmlisbrunnensraße 50, 9000 St. Gallen.

Die Überlappingsabbildung ist hier



Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Konkatenation und Überlappung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

9.4.2025